Copyright: Kohn, Pedersen+Fox, Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

Modell der DZ-Bank Zentrale

Das „Kronen-Hochhaus“ steht im Westen der Frankfurter Innenstadt.

Die DZ-Bank ist das Zentralinstitut des genossenschaftlichen Finanzsektors. Im Zuge der Konzentration in diesem Bereich entstand 2001 die heutige DZ-Bank. Hinter der DZ-Bank Gruppe stehen ca. 1.200 Volksbanken, Raiffeisenbanken und mehrere Verbundunternehmen, wie etwa die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die Union Investment und die R+V Versicherung. Republikweit betreut die Gruppe ca. 30 Millionen Kunden (Stand 2016).

Das DZ-Bank-Hochhaus hat 53 Geschosse und eine Höhe von 208 Metern. Der Entwurf stammt von dem Architekturbüro Kohn Pedersen Fox. Das Hochhaus gilt als Musterbeispiel postmoderner Architektur. Es ist als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt, die Fassade ist mit hellem Granit verkleidet. Die Eröffnung erfolgte im Jahr 1993 nach dreijähriger Bauzeit. Auffällig ist der elfstrahlige Kranz an der Spitze des Turms, der ihm den Beinamen „Kronen-Hochhaus“ eingebracht hat. Der Kranz wird als Hinweis auf den Standort Frankfurt als Krönungsstadt der deutschen Kaiser angesehen. Blickfang vor dem Eingang des Turms ist die zwölf Meter hohe umgedrehte Krawatte von Claes Oldenburg und Coosje van Bruggen. Sie verweist ironisch auf den „Schlips-und-Kragen-Habitus“ der Bankangestellten.

In der Sky-Lobby der DZ-Bank befindet sich eine Installation des bekannten Lichtkünstlers James Turrell von 1998. Die Lichtelemente sind so angebracht, dass Türen, Panoramafenster, Wet-Bar und Back-Bar in ständigem Lichtwechsel miteinander stehen.

Informationen

um 1987 (Datierung)

Modell (Architektur)
Holz, Metall, Kunststoff, Kleber, Farbe
Objektmaß: 110 x 60 x 50 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 2, Geldstadt, Finanzplatz

Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main
Inv. Frei106